

In den vergangenen Jahren wurden zwei für den Arbeits- und Gesundheitsschutz wichtige Verordnungen modifiziert: die Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) und die Gefahrstoffverordnung (GefStoffV). Diese Verordnungen gelten natürlich auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Museen, die wie Depotkräfte, Restauratoren, Kuratoren etc. häufig in direktem Kontakt mit belastetem Kulturgut stehen.

Diese Änderungen stiften in den Museen Verwirrung und Besorgnis und führen zur Frage der konkreten Umsetzung und der damit zusammenhängenden Rechte und Pflichten. Vor allem aber ist es für die meisten Museen – ob ohne oder mit Restauratoren – eine Hürde, das Gefährdungsrisiko der eigenen Sammlung richtig einzuschätzen.

Die Tagung soll Ordnung in das Dickicht aus Vorschriften, Arbeiterschutz und Gefährdungspotentialen bringen wie auch Möglichkeiten und Ansätze der Gefährdungsbeurteilung und des Objektschutzes aufzeigen. Angesprochen sind die verschiedenen Berufsgruppen, die mit den Verordnungen in Berührung kommen, wie Restauratoren, Kuratoren, Registrare, Depotmitarbeiter, Verwaltungsleiter, Sicherheitsbeauftragte und Betriebsärzte.

08:30	Tagungsbüro Anmeldung	13:15	Mittagspause
09:00	Nanette Jacomijn Snoep <i>Grüßwort durch die Direktorin der Staatlichen Ethnographischen Sammlungen der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden</i>	14:15	Maruchi Yoshida, Simon Kirnberger Prävention auf allen Ebenen – Wie Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in Museen auch der Sammlungserhaltung dienen kann
09:15	Dr. Andrea Funck <i>Begrüßung durch die Sprecherin des Arbeitskreises Konservierung/Restaurierung des DMB</i>	14:35	Constanze Roth Mit Plasma und Laser Kulturgüter reinigen. Ergebnisse des DBU-Forschungsprojektes zur Dekontamination biozid-belasteter Objekte.
10:00	Prof. Dr. Achim Unger Vom Kulturgut zum Gefahrgut – eine anthropogene Mutation	14:55	Helene Tello Handle with Care – Über den Einsatz historischer Biozide in musealen Sammlungen
10:30	Dr. Elise Spiegel Der Umgang mit kontaminierten Objekten - Einblicke zur systematischen Gefährdungsbeurteilung und Schutzmaßnahmenermittlung in musealen Sammlungen	15:15	Kaffeepause
11:00	Dr. Boaz Paz Strategien zur Durchführung von Schadstoffmessungen an Material-, Staub- und Luftproben in Museen. Grenz- und Richtwerte, technische Regelungen und Empfehlungen zur Schadstoffbeurteilung in Innenräumen	15:40	Dr. Susanne Rehn-Taube, Angela Meincke Arsen, Uran und Lithiumbatterien: Gefahrstoffe in der Sammlung des Deutschen Museums. Lagerung und Dekontamination technischen Kulturgutes.
11:15	<i>Fragen/Diskussion</i>	16:00	Anke Grit Weidner Beispiele aus der Praxis. Dekontamination ganzer Sammlungsbereiche
11:40	Kaffeepause	16:20	Laura Petzold Ein Bericht aus der Praxis – Biozid-belastetes Kunst- und Kulturgut – Umgang mit Leihnehmern, Fremdfirmen und der Öffentlichkeit <i>in der Direktion Museen der Klassik Stiftung Weimar</i>
12:00	Dr. Gisela Lohmann <i>Rechtliche Grundlagen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes</i>	16:40	<i>Abschlussdiskussion</i>
12:20	Dr. Markus Sander Arbeitsmedizinische Vorsorge beim Umgang mit schadstoff-belasteten Objekten	17:30	Arbeitskreistreffen (im Anschluss im Saal)
12:40	Thomas Knippschild, Michael John Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin: Erfahrungen eines großen Museumsverbundes	19:30	"get together" (Selbstzahler) im Brauhaus an der Thomaskirche" (Thomaskirchhof 3-5, 04109 Leipzig)
13:00	Konstanze Schwadorf Betriebsanweisungen für Arbeiten in kontaminierten Depots. Die Umsetzung am Bayerischen Nationalmuseum, München		
	<i>Fragen/Diskussion</i>		

ADRESSE UND ANFAHRT

Grassimuseum

Johannisplatz 5-11
04103 Leipzig

Das Grassimuseum befindet sich am östlichen Rand der Innenstadt, ca. 300 m vom Augustusplatz (Gewandhaus/Oper) entfernt.

Hinweis für den Gebäudezugang:

Bitte nutzen Sie vor 10 Uhr den Diensteingang des Grassi Museums am Täubchenweg.

ZU FUSS

ab Hauptbahnhof 15 Minuten Fußweg bzw. ab Augustusplatz 5 Minuten Fußweg

STRASSENBAHN

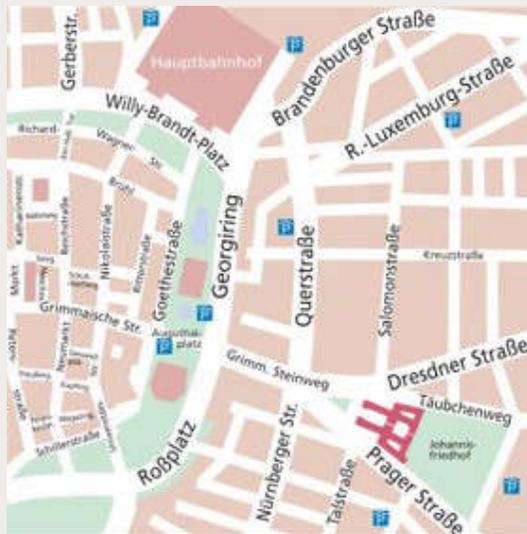
Linien 4, 7, 12, 15 Haltestelle Johannisplatz

PKW

Parkhäuser am Gutenbergplatz, am Augustusplatz, in der Querstraße;
Parkplätze am Täubchenweg, Inselstraße, Dresdner Straße, Talstraße und Salomonstraße

BUSANREISE

Bei Anreise mit dem Bus orientieren Sie sich bitte an den örtlichen Hinweisschildern. Direkt am Museum (Täubchenweg) können Busse lediglich halten. In der Talstraße, gegenüber dem Museum, befindet sich ein Busparkplatz.



Anmeldung

Die Tagung ist ausgebucht.

Veranstalter und Organisation

Arbeitskreis Konservierung/Restaurierung des Deutschen Museumsbundes

in Kooperation mit der
Sächsischen Landesstelle für Museumswesen an den
Staatlichen Kunstsammlungen Dresden

http://www.museumbund.de/de/fachgruppen_arbeitskreise/konservierung_restaurierung_ak/

<http://www.skdmuseum.de>
<http://www.sachsens-museen-entdecken.de>
<http://www.grassimuseum.de/>

BNM
DEUTSCHER
MUSEUMS
BUND

GRASSI
MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE ZU LEIPZIG

Sächsische Landesstelle für Museumswesen
an den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden

STAATLICHE
KUNSTSAMMLUNGEN
DRESDEN

**„Achtung! Gefahrt
im Museum –
vom Umgang mit
schadstoffbelastetem
Kulturgut“**

**Tagung des Arbeitskreises
Konservierung/Restaurierung
des Deutschen Museumsbundes**
in Kooperation mit der Sächsischen
Landesstelle für Museumswesen an
den Staatlichen Kunstsammlungen
Dresden

**10.11.2016
Grassi-Museum, Leipzig**

Foto: Wolff-Hartwig Lipinski, Landesmuseum Württemberg

